



Artillerie-Offiziers-Verein  
Basel

An alle Mitglieder des AOV Basel  
Uster, im Oktober 2022

## JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN UND EINLADUNG ZUR BARBARAFEIER 2022

### **Der *Cygnus Atratus***

Der «Trauerschwan» (*cygnus atratus*) ist ein schwarzer Schwan. In gekonnter Ausdrucksweise setzte der römische Satirendichter Juvenal im ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung eine treue Ehefrau mit einem seltenen Vogel, einem schwarzen Schwan gleich. Ein Tier, welches man zu dieser Zeit in Europa als Fabelwesen deuten mochte, waren doch alle bis dahin gesichteten Schwäne weiss und treue Ehefrauen Juvenal zufolge eine seltene Erscheinung.

Rund zweitausend Jahre später stellte Nassim Nicholas Taleb im Zusammenhang mit den Ereignissen der Finanzkrise 2007/8 die *black swan* Theorie auf.<sup>1</sup> Diese, so Taleb, beinhaltet die Theorie der Dreifaltigkeit des Missverstehens in Bezug auf die Geschichte und deren Auswirkung auf die Gegenwart. Taleb argumentierte, dass Menschen illusioniert versuchen, gegenwärtige Ereignisse zu verstehen und dazu neigen, rückwirkend historische Ereignisse zum passenderen gegenwärtigen Verständnis auszulegen. Der schwarze Schwan ist für Taleb ein unvorhergesehenes Ereignis, welches grundlegende, mit einem kollektiven Konsensus behaftete Annahmen schlagartig widerlegt und nicht vorhersehbar ist, wohl aber im Nachgang von einer Mehrheit der Gesellschaft als voraussehbare Eventualität begründet wird.

Derzeit sind wir mit einem Schwarm schwarzer Schwäne konfrontiert.

Mit dem Aufflammen des Russland-Ukraine Konflikts im Februar 2022 wurde die Weltgemeinschaft nach einer kurzlebigen Euphorie rasch fallender COVID-Restriktionen schlagartig in eine neue Realität versetzt. Weltweites Entsetzen, gefolgt von bisher selten dagewesenen ökonomischen Verschiebungen deuteten auf ein schwieriges Jahr. Wir alle wurden von einem schwarzen Schwan überrascht worden. Dass der nun entfachte, offene Konflikt auf eine seit Februar 2014 andauernde, Krise zurückführt, mag man gerne vergessen – eine narrative Verzerrung wie Taleb dies beschreiben würde?

Eklatant steigende Rohstoffpreise als Resultat der jüngsten geopolitischen Verwerfungen, gefolgt von inflationärem Druck verlegten den Fokus von Politik, Ländern und Leuten auf eine Vielzahl schwarzer Schwäne. Unmittelbare Expertenmeinungen in grosser Zahl mit teils schwer verständlichen Narrativen lassen einen Überblick und ein klares Verständnis der aktuellen Lage kaum zu.

Stromknappheit und Rationierungen in der Schweiz? Vehement steigende Zinsen gefolgt von Kurskorrekturen an den Weltbörsen? Mangelnde, relevante Rohstoffe als Folge von nicht passierbaren, blockierten Passagen und damit unterbrochener Lieferketten? Einmal mehr wurde uns die Vulnerabilität unserer sogenannten globalisierten Welt aufgezeigt.

Als Offiziere der Artillerie können wir schwarze Schwäne, zumindest in militärischer Hinsicht, besser erkennen. Hat sich insbesondere die Schweizerische Offiziersgesellschaft der Artillerie (SOGART) schon lange für eine Modernisierung der Artillerie ausgesprochen, ist die Dringlichkeit sicherheitspolitischer Traktanden nun beschleunigt durch die jüngsten Ereignisse deutlich spürbar. Wenngleich die Bundesverfassung «Unabhängigkeit und Frieden» bereits in der Präambel als Verfassungsgrundlage vorbringt, war ein schwarzer Schwan für die jüngsten Diskussionen einer

---

<sup>1</sup> Nassim Nicholas Taleb, Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse (Pantheon 2018).  
Originaltitel: *The Black Swan: The Impact of the Highly Improbable* (Penguin 2008).

dringend zu verstärkenden, den Verfassungsauftrag währenden Armee ausschlaggebend. Offensichtlich gewinnt Dissuasion wieder vermehrt als strategische Positionierung der Sicherheitsarchitektur an Bedeutung. Als schwere Waffengattung und in militärischen Kursen bezeichnetes «Mittel der letzten Stunde» nimmt die Artillerie dabei eine wesentliche Stellung ein.

Mit dem Projekt «Artillerie Wirkplattform und Wirkmittel 2026» resultiert ein hoffentlich bald bekannter und stringent zu verfolgender Massnahmen- und Beschaffungsplan für eine generalüberholte Schweizer Artillerie. Die Evaluation konzentriert sich auf das *RCH 155 Rohrartilleriesystem* der Firma Krauss-Maffei Wegmann aus Deutschland, sowie das auf einem gepanzerten LKW basierte Geschütz *Archer* der britischen Manufaktur BAE Systems. Parallel werden neue Übermittlungssysteme sowie Logistikfahrzeuge auf der Beschaffungsliste stehen. Unabhängig des abschliessend ausgewählten Systems werden tiefgreifende Änderungen in der Gliederung aller Artillerieeinheiten einhergehen.

Essenziell ist nach meiner Auffassung als aktiv dienstleistender Milizoffizier eine korrekte Problemerkennung als Beschaffungsgrundlage. Die in den vergangenen Jahren deutlich gewordenen personellen Engpässe sind gleichermassen mit den aktuellen, jüngsten Kriegsgeschehnissen zu berücksichtigen. Ein quantitativer 1:1 Ersatz der noch knapp 100 funktionsfähigen M-109 KAWEST Panzerhaubitzen ist dabei nicht zwingend notwendig. Viel wichtiger ist ein klar definiertes Anforderungsprofil und eine baldige, klar formulierte mehrheitsfähige Entschlussfassung.

## RÜCKBLICK

VEREINSJAHR 2021/2022 (01.11.2021 – 31.10.2022)

### **Barbarafeier 2021**

In würdigem Rahmen wurde der Altpräsident Oberst i GSt Markus Waldvogel nach achtzehn Jahren ehrenamtlicher Präsidenschaft von seiner Pflicht entlassen. Mit einem spannenden Vorprogramm im Historischen Museum Basel in der Barfüsserkerche, begleitendem Referat von Frau RR Dr. iur. Stephanie Eymann und anschliessendem Nachtessen mit Barbara-Zeremonie endete ein gelungener Anlass. Das Protokoll zur vergangenen Mitgliederversammlung kann beim Präsidenten oder einem Kommissionsmitglied vorgängig zur kommenden Mitgliederversammlung eingesehen werden.

### **Kommission und Aktivitäten 2022**

Ich habe vom Altpräsidenten den Auftrag übernommen, den Verein mit Blick in die nächste Geländekammer zu führen. In diesem Zusammenhang hat sich die Kommission im Laufe des Berichtsjahres zu vier Sitzungen getroffen. Neben einer grundlegenden Neugestaltung der Website ([www.aov.ch](http://www.aov.ch)), wurden weitere Digitalisierungsmassnahmen unternommen und die vom Altpräsidenten initiierte Migration unzähliger, einzelner Dokumente auf Clubdesk, einer Vereinssoftware, fortgesetzt. Darüber hinaus wurden die Zeichnungsberechtigungen auf dem Vereinskonto den aktuellen Ämterfunktionen angepasst. Abschliessend wurden die zuletzt am 04.12.1998 genehmigten Statuten überarbeitet und insbesondere der zwischenzeitlich erweiterten Auslegung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) angepasst. Die aktualisierten Statuten können auf der Website unter «Aktuelles» eingesehen oder vorgängig zur Mitgliederversammlung 2022 (04.12.2022) beim Präsidenten schriftlich bestellt werden.

### **Mitgliederbeitrag Vereinsjahr 2022/2023**

Die Rechnung zur Begleichung des Mitgliederbeitrags liegt diesem Schreiben bei. Die Beiträge belaufen sich unverändert auf CHF 35.- für Doppelmitglieder und CHF 60.- für Einzelmitglieder. Die Kommission dankt für eine fristgerechte Begleichung.

## EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND BARBARAFEIER AM 04.12.2022

Dieses Jahr kommen wir in den Genuss eines spannenden Referats von **Georg Häsler**, Redaktor bei der NZZ sowie Milizoffizier (Oberst) zum Thema «Aktuelle Lage». In diesem dynamischen Jahr haben wir uns in der Planung und Absprache mit Georg auf diesen offenen Titel geeinigt. Ich freue mich auf seine Ausführungen.

### Programm

- 1600 Beginn Mitgliederversammlung im **Hotel Märthof** (Marktgasse 19)
- 1630 Referat von Georg Häsler zum Thema «Aktuelle Lage»
- 1730 Apéro im Hotel Märthof
- 1830 Beginn Nachtessen mit Barbara-Zeremoniell im Basler Keller (**Hotel Basel**, Münzgasse 12)

### Traktandenliste für die Mitgliederversammlung

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 2021
2. Jahresbericht des Präsidenten und Genehmigung der aktualisierten Statuten
3. Kassenbericht und Revisorenbericht
4. Déchargeerteilung an die Kommission
5. Wahlen
6. Budget und Jahresbeitrag 2023
7. Varia

### Anmeldung

Um Anmeldung zu den Programmpunkten wird bis zum **27.11.2022** gebeten. Bitte melden Sie sich via Mail an [info@aov.ch](mailto:info@aov.ch) oder postalisch an:

Herrn Lukas Fahr  
Zürichstrasse 2  
8610 Uster



Alternativ können Sie sich auch mit nebenstehendem QR-Code anmelden. Das Nachtessen (exkl. Getränke) beläuft sich auf CHF 70.- pro Person, die Mitgliederversammlung mit anschliessendem Apéro wird wie üblich vom Verein getragen.

Ich freue mich, Sie am **Sonntag, 4. Dezember 2022** persönlich zur Mitgliederversammlung und Barbarafeier begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen bis dahin alles Gute.

### ARTILLERIE-OFFIZIERS-VEREIN BASEL

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lukas Fahr', located below the organization name.

**Lukas Fahr**  
Präsident AOV Basel